

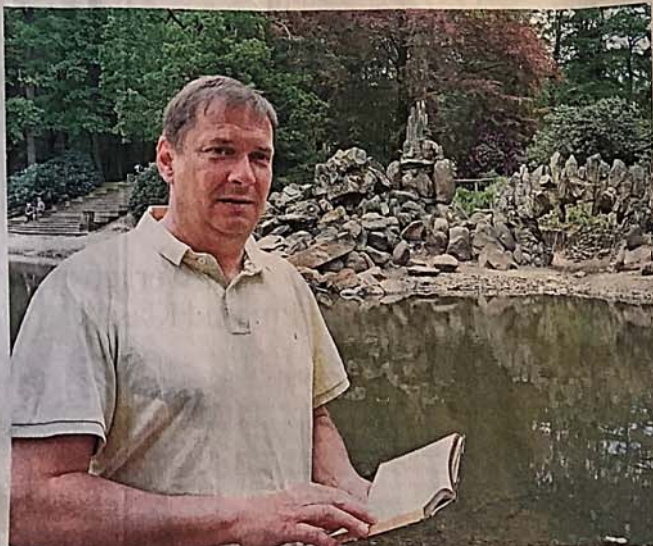
WEISSWASSERANER RUNDSCHAU



TREBENDORF

Bei Verhandlungen mit der Leag knirscht es vor und hinter den Kulissen Seite 15

FÜR WEISSWASSER UND OBERLAUSITZ



Thomas Bauer hält das Sagenbuch in der Hand, das ihn für seine Einschätzung zum Kromlauer Park inspiriert hat.



Die Orgel im Rakotzsee: Auch dort besteht dringender Handlungsbedarf.

MELDUNGEN

Vorfahrt auf der B 156 missachtet

UHYST (pm/rw) Am Donnerstagmittag war auf der B 156 aus Richtung Uhyt kommend ein Lkw mit Wohnmobilaufbau in Richtung Lohsa geradeaus gefahren und dabei mit einem Pkw kollidiert. Der 46-jährige Fahrer des Lkw hatte die Vorfahrt des Autos nicht beachtet. Der 58-jährige Pkw-Fahrer wurde bei der Kollision schwer verletzt und vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Freiwillige Feuerwehr Uhyt war im Einsatz, weil der Autofahrer nach ersten Meldungen eingeklemmt gewesen sein sollte. Zur Unfallaufnahme und Bergung blieb die Kreuzung für etwa drei Stunden gesperrt. Der Sachschaden belief sich auf rund 45 000 Euro, so die Polizei in ihrem Bericht.

Anzeige

BAUDACH & SCHUSTER
TOP FASHION
Wernberg, Straße 31, Tel. 6 9 18, Fax 6 2163 1440

Wir haben die richtigen Outfit!
MEN & WOMEN COLLECTIONS

24h ONLINE SHOPPEN
baudach-schuster.com

ReOpening - Welcome!
Heute 10-14 Uhr geöffnet!

Ein Brückenschlag in die Sagenwelt

Die Befundaufnahme an Parkbauten in Kromlau ist im vollen Gange. Ingenieur bringt die Gebrüder Grimm ins Spiel.

VON REGINA WEISS

KROMLAU Mit Frau Holle, dem Rotkäppchen oder Dotmaröschchen haben die Gebrüder Grimm für die deutschen Sagenwelt Platz für die Ewigkeit eingeräumt haben. Ist vielleicht nicht so vielen bekannt. Aber das könnte sich mit dem Blick auf den Kromlauer Park durchaus ändern. Denn für Bauingenieur Thomas Bauer von der Bauer Lauterbach GbR aus Dresden ist das durchaus ein Zusammenhang herzustellen. „Auch wenn wir erst ganz am Anfang stehen“, erzählt er der RUNDSCHAU von seinen Erkundungen in Büchern und Steinen. Das Büro hat sich unter anderem mit steintechnischen Werkplanungen in 3 D einen Namen gemacht. Jüngst haben sie beispielsweise den Wenzelssaal auf dem Prager Hradschin vermessen. In Kromlau heißt die Aufgabe: denkmalpflegerische Befundaufnahme mit Scanning, Planerstellung, Befunduntersuchung, statischer Analytik und steintechnischer Planung der Brücke und Basaltgruppe um 1860. „Es ist technisch-konstruktiv eine höchst anspruchsvolle Geschichte“, so der Baufachmann. Si-

cherung heißt für ihn das Gebot der Stunde. Noch dazu, weil die Leichtbauten nicht weniger werden. Er zeigt auf dem Steinhaufen, der mal die Grotte war. Über Nacht war dieses Bauwerk einfach so in sich zusammengesackt. Dieses Schicksal soll ja der Rakotzbrücke eben nicht passieren. „Aber dort sollte auch niemand mehr unten durchlaufen“, so der Experte. Während der Untersuchungen an der Brücke sei ein handtellergroßes Stück Mörtel aus der Brücke gebrochen und nach unten gefallen. Für Bauer ist auch klar, dass die Brücke in den all den Jahren noch mehr gebrockelt hätte. wären nicht zu DDR-Zeiten nach den damaligen Fertig- und Möglichkeiten Sicherungsarbeiten am Bauwerk erfolgt. Deshalb habe er sich gefreut, dass Werner Kubo, Kromlau Bürgermeister a.D., während seiner Arbeit vorbeigekommen hat und mit ihm ins Gespräch gekommen ist. Trotz der damals aufgetragenen Deckschicht an der Brücke haben sich an der Unterseite Stalakiten wie in einer Tropfsteinhöhle gebildet.

Von 16 verschiedenen Stellen im Park hat Thomas Bauer die Bauwerke rund um den Rakotz gescannt. Aus diesen Daten ergibt sich Letzt-



Hat der Teufel etwas mit der Rakotzbrücke zu tun? Die Bauwerke im Park könnten von Sagen inspiriert sein.

lich ein 3 D-Modell. Bei der Brücke steht jetzt fest, dass zwei aus Ziegelsteinen gemauerte Höhlen – gerade mal groß genug für Zwerge – übereinanderliegen. Sie tragen die Last, indem sie den Gewölbekämpfer als Teil des Widerlagers aufnehmen. Der Basalt sei „nur“ Optik. Apropos Basalt: Die Orgel im See haben sich die Fachleute auch genau unter die Lupe genommen. „Das sieht gar nicht gut aus“, so Bauers Einschätzung. Eine der längsten

Säulen ist dabei ein absoluter Wackelkandidat.

Doch die Untersuchungen vor dem Baustart gehen noch tiefer und das im wahren Sinne des Wortes. Professor Ekkehard Weber aus Cottbus wird noch im Mai mit Baugrunduntersuchungen starten. Mörtelproben wurden bereits genommen und werden auch analysiert.

Das ist die eine Seite der Medaille, die andere ist die Geschichte der

Bauwerke. Und die nimmt Thomas Bauer für sich gefangen. Mit Kollegen hat er sich schriftlich ausgetauscht, wo es noch überall Teufelsbrücken – so wird die Rakotzbrücke auch genannt – gibt. „Es sind nicht wenige“, so Bauer. Auch in den Sagen der Gebrüder Grimm ist die Mär um ein solches Bauwerk aufgeschrieben. Es geht um einen Baumeister, den Teufel und einen Hahn. Der wird schließlich über die Brücke gejagt und vom Teufel durchs Loch geschmissen. Auch bei der Rakotzbrücke gibt es dieses Hähnchen. „Da fehlt nicht etwa ein Stein. Das ist bewusst so gemacht“, erklärt Thomas Bauer. Auch andere Bauwerke lassen sich mit Sagen in Verbindung bringen. Nicht etwa Kain und Abel, wie angenommen, haben die Grotte vor ihrem Einsturz gezielt, sondern vermutlich Bergleute. Darauf deuten Fundamente. „Wir haben Hände und Arme gefunden, die sich umarmen.“ Nichts deutet also auf einen Bruderkwitz hin. Vielmehr könnte die Sage vom „Berg-Mönch aus dem Hatz“ dem Bau zugrunde liegen. Die Basalt-Säulen der Orgel sind vielleicht die „Riesen-Säulen“ und die kleine Brücke am Rakotz ein Drachennest. Einfach sagenhaft!



www.01sa/2

WEISSWASSER

Schaum contra Unkraut

WEISSWASSER Seit einigen Tagen ist die „Unkraut-Bekämpfungsmaschine“ vom Wirtschaftshof der Stadtverwaltung Weißwasser wieder im Einsatz. Mitarbeiter David Sonnenberg geht mit der Lanze über alle zugewachsenen Flächen und besprüht diese mit Schaum, der aus heißem Wasser und einer Zuckerlösung besteht. Diese umschließt die Pflanze und verhindert dadurch eine weitere Photosynthese, und das Wachstum des ungeliebten Grüns wird unterbrochen.

FOTO: JOACHIM BEHLE

Anzeige

Apexim AB

Grenzübergang Bad Muskau / Łęknica

Riesengroßer Preissturz
Am 14. Mai

Super 95 1.18 € an der Kasse

Neue Autowäsche ab 1.99 €

Gartenvögel werden in Weißwasser gezählt

WEISSWASSER (pm/rw) Die Station in Weißwasser lädt zusammen mit dem Nabu am 14. und 15. Mai, je 15 Uhr, zur Gartenvogelzählung auf ihr Gelände am Prof.-Wagenfeld-Ring ein.

Humor und Tanz bei der Frühlingsnacht

RIETSCHEN (rw) Die Frühlingsnacht des Rietschener Karnevalsclubs beginnt Samstag, 12. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Festplatz. Humorvolle Einlagen und Tänze der Funken sollen die Gäste unterhalten. Bei der gestrigen Ankündigung hatten wir die Zeitangabe vergessen.